



bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

# Sonderspiegel MK Korso 22./23. Juli 2014

Kölner Stadt-Anzeiger



RHEINISCHE POST

Kölnische Rundschau

leverkusener-anzeiger.de  
Kölner Stadt-Anzeiger

**DER SPIEGEL**



**STADTREVUE**  
Das Kölnmagazin

**1500 Euro Belohnung ausgelobt**

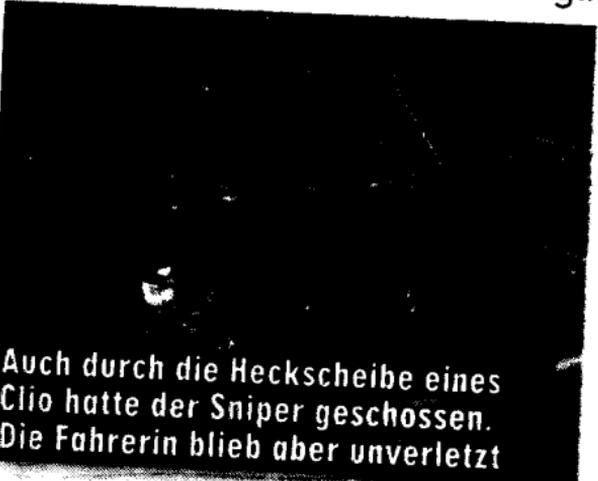
# Polizei sucht mit Plakaten nach Autokorso-Sniper

Bergheim - Die Schüsse auf den WM-Autokorso von Quadrat-Ichendorf - jetzt ermittelt der Staatsanwalt wegen versuchten Mordes, hat 1500 Euro Belohnung zur Ergreifung der Täter ausgelobt.

Heute wird die Kölner Kripo rund um den Tatort Plakate aufhängen. Darauf sind Kleidungsstücke zu erkennen, die Ver-

dächtige in der Nacht zum 14. Juli an der Köln-Aachener/Graf-Otto-Straße trugen. Es werden Zeugen gesucht, die per Handy Fotos und Videos des Korsos

gemacht haben könnten. Eine Autofahrerin (23) wurde vom Sniper in die Schulter geschossen. Sie ist traumatisiert. Zwei weitere Autos wurden beschädigt.



Auch durch die Heckscheibe eines Clio hatte der Sniper geschossen. Die Fahrerin blieb aber unverletzt

# Schüsse bei WM-Feier: Versuchter Mord

Ermittler wollen mit Plakataktion neue Hinweise bekommen – 1500 Euro Belohnung ausgesetzt

Von DANIEL TAAB

**BERGHEIM.** Die Mordkommission „Korso“ im Kölner Polizeipräsidium geht in die Offensive: Nach den Schüssen bei der WM-Feier im Rhein-Erft-Kreis setzen die Ermittler bei der Aufklärung auf die Hilfe der Bevölkerung und wollen heute mit einer Plakataktion erneut auf den Kriminalfall

aufmerksam machen. Die Schüsse auf drei Fahrzeuge in Quadrath-Ichendorf werden von der Kölner Staatsanwaltschaft mittlerweile als versuchter Mord gewertet. Die Anklagebehörde geht von Heimtücke in dem Fall aus. Zuerst wurde wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt, dann wegen versuchten Totschlags und nach weiteren Er-

mittlungen ist nun der Vorwurf versuchter Mord. „Wer auf fahrende Autos schießt, hat nicht unter Kontrolle, wen er trifft“, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft, Daniel Vollmert. Bei einer Verurteilung droht eine langjährige Haftstrafe.

Doch von einer Verurteilung sind die Behörden noch weit entfernt. Bisher gibt es noch keinen Tatverdächtigen, der

mit einer scharfen Schusswaffe eine halbe Stunde nach dem Abpfiff des WM-Finale um sich schoss. „Die Tatzeit konnten wir eingrenzen. Die drei Schüsse fielen von 23.45 Uhr bis 0.30 Uhr“, sagte Polizeisprecher Lutz Flaßnöcker der Rundschau. Im Bereich der Köln-Aachener Straße/Graf-Otto-Straße traf eine Kugel eine 23-Jährige in die Schulter.

Eine weitere junge Frau und ein Freund fuhren jubeln mit dem Auto durch den Stadtteil, als plötzlich die Rückscheibe zersprang. Zuerst dachten die beiden, jemand habe einen Stein gegen das Fenster geworfen, dann erfuhren sie von dem Heckenschützen. Wie weiter zu erfahren war, hätte in dem Kofferraum des Wagens eigentlich ein Bekannter sitzen

sollen, doch aus Sicherheitsgründen wurde davon Abstand genommen. Mit der Plakataktion suchen die Fahnder vor allem Zeugen des Vorfalls, sie sollen zum Teil Sportkleidung getragen haben. Für den entscheidenden Tipp auf den oder die Schützen hat die Staatsanwaltschaft 1500 Euro Belohnung ausgesetzt; Hinweise unter Telefon 0221/229-5555.

# Trug WM-Sniper Nike-Turnschuhe?

## Versuchter Mord ZEUGEN GESUCHT!

Im Anschluss an das WM-Finale in der Nacht vom 13.07.2014 auf den 14.07.2014, wurden in der Zeit zwischen 23:46 Uhr und 00:30 Uhr in Bergheim Quadrath-lichendorf drei Pkw von einem oder mehreren Tätern mittels einer scharfen Schusswaffe beschossen. Dadurch wurde eine Pkw-Fahrerin schwer verletzt.

In Tatortnähe wurde eine Gruppe von vier bis sechs männlichen Personen, süd-ländischen Aussehens im Alter zwischen 15 und 25 Jahren, beobachtet. Diese Personen werden nun als wichtige Zeugen gesucht. Die Personen trugen u.a. folgende Kleidungsstücke:



Die Kriminalpolizei bittet um Ihre Mithilfe:

- Wer kann Angaben zu den oben beschriebenen Personen und weiteren Zeugen machen?
- Wer hat zur Tatzeit Videos oder Fotos auf der Köln-Aachener-Straße, der Graf-Otto-Straße oder der Straße „Im Rauland“ gefertigt?
- Wer kann weitere Angaben zu den Schussabgaben machen?

Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des Täters führen, ist seitens der Staatsanwaltschaft Köln eine

**BELOHNUMG** in Höhe von **1.500 €** ausgesetzt.

Hinweise bitte an das Polizeipräsidium  
Kriminalkommissariat 11, MK, Korsio,  
Walter-Pauli-Ring 2-6, 51103 Köln; Tel.  
oder an jedes andere Polizeidienststelle  
e-mail: poststelle.koeln@polizei.nrw.de

**Diese Kleidung trugen  
wichtige Zeugen. Sie  
könnten helfen den  
WM-Sniper zu fassen**

Bergheim - Im WM-Jubel feuerte ein Schütze auf den Autokorso in Quadrath-lichendorf. Mehrere Kugeln trafen Scheiben und Autobleche. Ein Geschoss verletzte eine BMW-Fahrerin



Schifferhund-Mischling „Gaucho“ (4) wurde auf der Hülratherstraße in Köln ausgesetzt

(23) an der Schulter. Die Polizei fahndet mit Hochdruck nach dem Schützen, sucht jetzt auch mit Plakaten nach Zeugen. Es sind vier

bis sechs jungen Männer (15 bis 25), die in Tatortnähe waren. Drei davon trugen Kapuzenjacken von Adidas und Nike-Turnschuhe. Außerdem sucht die Polizei nach

einfach seinem Schicksal überlassen.“ Die Pfleger im Tierheim Zollstock taufen den etwa 10 Jahre alten Pudel „Henry“.

Schmitz weiter: „Es häufen sich die Fälle, in denen ältere, meist auch kranke Tiere ausgesetzt werden.“ Jetzt in der Ferienzeit ist

Menschen, die beim Autokorso Fotos oder Videos auf der Köln-Aachener-/Graf-Otto-Straße oder „Im Rauland“ gemacht haben. Hinweise an: ☎ 0221/2290.

# Der Schütze läuft frei herum

## Mordkommission: Plakat-Fahndung nach Schüssen bei WM-Korso

Von UDO BEISSEL

**BERGHEIM.** Nach den Schüssen auf den Autokorso in der Nacht des Fußball-WM-Finales in Quadrath-Ichendorf, bei dem einer 23 Jahre alten Frau aus Oberaußem in die Schulter geschossen wurde, ermittelt die Mordkommission „Korso“ inzwischen mit sieben Beamten wegen versuchten Mordes.

In der Zeit zwischen Sonntagabend, 13. Juli, gegen 23.45 Uhr und Montag, 14. Juli, gegen 0.30 Uhr, schossen ein oder mehrere Täter mit mindestens zwei verschiedenen Waffen auf die Fahrzeuge im Korso. Drei Autos wurden dabei getroffen.

Alfred Möltgen, Leiter der Mordkommission: „Wir gehen

von mindestens drei Schüssen aus, die abgegeben wurden.“ Zwei Hülsen fanden die Beamten der Spurensicherung vor einem Haus an der Graf-Otto-Straße. Möltgen: „Die Schüsse wurden im Umkreis von wenigen Metern abgegeben.“

### Junge Männer als Zeugen gesucht

Die Frau habe zunächst nichts von der Verletzung gespürt. In ihrem Fahrzeug, in dem mehrere Menschen saßen, durchschlug das Geschoss, Kaliber 22, die hintere Scheibe an der Fahrerseite und drang in die Schulter der

Frau ein. Die Kugel blieb stecken und musste in einer Notoperation entfernt werden.

Als die Rettungsdienste den Einschuss in der Schulter erkannten, forderten sie die Passanten auf, den Ort des Geschehens zu verlassen. Denn es war nicht auszuschließen, dass der Schütze noch in der Nähe war. Möltgen: „Wir brauchen Hinweise von Personen, die in der fraglichen Zeit im Bereich der Graf-Otto-Straße, Im Rauland und Köln-Aachener-Straße waren.“ Der Chefermittler ist sich sicher, dass es viele Zeugen gegeben hat. „Es wurden bestimmt auch jede Menge Bilder und Filmaufnahmen mit Handykameras gemacht.“ Der Schütze laufe der-

zeit noch frei herum. Aufgrund des Tatbestandes der Heimtücke ermittelt die Polizei wegen versuchten Mordes.

Gestern verteilten die Polizisten 150 Plakate in Quadrath-Ichendorf und der Innenstadt von Bergheim. Die Staatsanwaltschaft hat für Hinweise, die zu Ergreifung der Täter führen, eine Belohnung in Höhe von 1500 Euro ausgesetzt. Wichtige Hinweise könnten auch eine Gruppe von vier bis sechs jungen Männer liefern, die am Tatort gesehen wurde. Sie sind zwischen 15 und 25 Jahre alt, drei von ihnen trugen Sportjacken der Marke Adidas sowie Sportschuhe des Herstellers Nike. Hinweise: (02 21) 22 90.



Gestern verteilten Polizisten 150 Plakate in Quadrath-Ichendorf und der Innenstadt von Bergheim. (Foto: Beißel)

# Der Schütze läuft noch frei herum

**MORDKOMMISSION** Fahndung mit Plakaten nach Schüssen auf Autokorso – 1500 Euro Belohnung

VON UDO BEIBEL

## Bergheim-Quadrath-Ichenendorf.

Nach den Schüssen auf den Autokorso in der Nacht des Fußball-WM-Finales in Quadrath-Ichenendorf, bei dem einer 23-jährigen Frau aus Oberaßem in die Schulter geschossen wurde, ermittelt die Mordkommission „Korso“ inzwischen mit sieben Beamten wegen versuchten Mordes.

In der Zeit zwischen Sonntagabend, 13. Juli, gegen 23.45 Uhr und Montag, 14. Juli, gegen 0.30 Uhr schossen ein oder mehrere Täter mit mindestens zwei verschiedenen Waffen auf die Fahrzeuge im Korsor. Drei Autos wurden dabei getroffen.

## Zwei Hülsen

Alfred Möltgen, Leiter der Mordkommission: „Wir gehen von mindestens drei Schüssen aus, die abgegeben wurden.“ Zwei Hülsen fanden die Beamten der Spurensicherung vor einem Haus an der Graf-Otto-Straße. Möltgen: „Die Schüsse wurden im Umkreis von wenigen Metern abgegeben.“ Die Frau habe zunächst nichts von der Verletzung gespürt. In ihrem Fahrzeug, in dem mehrere Menschen saßen, durchschlug das Geschoss, Kaliber 22, die hintere Scheibe an der Fahrerseite und drang in die Schulter der Frau ein. Die Kugel

blieb stecken und musste später in einer Notoperation entfernt werden. Möltgen: „Erst als ein Wageninsasse das Blut sah, hat die Gruppe im Auto realisiert, was passiert war.“

Als die Rettungsdienste den Einschuss in der Schulter erkannten, forderten sie die Passanten auf, den Ort des Geschehens zu verlassen. Denn es war nicht aus-

zuschließen, dass der Schütze noch in der Nähe war. Möltgen: „Die Rettungskräfte haben absolut richtig gehandelt. Doch daher sind uns möglicherweise wichtige Zeuge nicht bekannt. Wir brauchen Hinweise von Personen, die in der fraglichen Zeit im Bereich der Graf-Otto-Straße, Im Rauland und Köln-Ächener-Straße waren.“ Der Chefermittler ist sich sicher,

dass es viele Zeugen gegeben hat. „Es wurden bestimmt auch jede Menge Bilder und Filmaufnahmen mit Handycameras gemacht. Jeder kleinste Hinweis kann uns zum Täter führen.“ Der Schütze laufe derzeit noch frei herum. Anhand der Einschusswinkel vermuten die Ermittler, dass von der Straße aus geschossen wurde. In einem anderen Kleinwagen fanden die Beamten ein weiteres Projektil. Möltgen: „Wir sind uns sicher, dass zwei Waffen benutzt wurden. Zum einen eine Kurz- oder Langwaffe mit Kleinkaliber und außerdem ein Luftgewehr oder eine Luftpistole.“ Aufgrund des Tatbestandes der Heimtücke ermittelt die Polizei wegen versuchten Mordes.

## Junge Männer als Zeugen gesucht

Gestern verteilten die Polizisten 150 Plakate in Quadrath-Ichenendorf und der Innenstadt von Bergheim. Die Staatsanwaltschaft hat für Hinweise, die zu Ergreifung der Täter führen, eine Belohnung in Höhe von 1500 Euro ausgesetzt. Wichtige Hinweise könnte auch eine Gruppe von vier bis sechs jungen Männer liefern, die am Tatort gesehen wurde. Sie sind zwischen 15 und 25 Jahre alt, drei von ihnen trugen Sportjacken der Marke Adidas sowie Sportschuhe des Herstellers Nike. Hinweise an die Polizei unter ☎ 0221/2290.



Nach den Schüssen auf den Autokorso in der WM-Nacht sucht die Polizei Zeugen. Gestern verteilten die Beamten Plakate.

BILD: BEIBEL



Mittwoch, 23.07.2014

12:44 Uhr

## Schüsse

### Zeugensuche per Plakat

Nach den Schuss-Attacken in Quadrath-Ichendorf nach dem WM-Finale sucht die Polizei jetzt mit einer Plakataktion Zeugen. Da bisher nur wenig Hinweise eingegangen sind, erhofft sich die Polizei von dieser Aktion mehr Erfolg bei der Suche.



© Radio Erft

Auf den Plakaten sind Kleidungsstücke möglicher Zeugen abgebildet: Zwei der Zeugen haben Sportjacken getragen, und eine Person hatte auffallende Turnschuhe an.

Die drei Opfer, die zum Teil schwer verletzt worden sind, konnten diese genauen Angaben zu den Personen machen, die sich zum Tatzeitpunkt in der Nähe befanden.

Die Polizei ist optimistisch, mit der Plakataktion viele wichtige Hinweise zu bekommen, die dann letztendlich zum Täter führen können.

Da zwei unterschiedliche Waffen benutzt wurden, geht die Polizei mittlerweile von mehreren Tätern aus.

- *Nachricht vom 23.07.2014, MAG* -



### Schüsse: Polizei sucht Zeugen

Nach der dreifachen Schuss-Attacke auf den WM-Autokorso in Bergheim-Quadrath-Ichendorf sucht die Polizei Zeugen. Laut den Ermittlern muss den Täter jemand gesehen haben, zumal er nicht von einer Position aus geschossen hat, sondern sich zwischen den Feiernden hindurch bewegt hat.



### **WM: Frau beim Feiern angeschossen**

In Bergheim ist eine Frau beim Feiern des vierten WM-Titels für Deutschland in ihrem Wagen angeschossen und schwer verletzt worden. Nach Polizeiangaben wurde der Schuss aus einer Kleinkaliberwaffe abgefeuert.

---

## Schüsse in WM-Nacht: Polizei sucht Zeugen

### Staatsanwaltschaft ermittelt wegen versuchten Mordes



Foto: Zingsheim

Alfred Möltgen, Leiter der Mordkommission "Korso", sowie Lutz Flaßnöcker und Bianca Bungart (v. li.) von der Pressestelle der Polizei stellten die Plakate vor.

**Bergheim-Quadrath (zi).** Die Polizei hat die Mordkommission "Korso" eingerichtet, die mit einer Plakataktion nach Zeugen sucht, die etwas zu den Schüssen in Quadrath-Ichendorf in der Nacht auf den 14. Juli sagen können.

Der Jubel über den Sieg der deutschen Mannschaft bei der Fußball-WM war auch in Quadrath-Ichendorf groß. Spontan kam es in der Nacht nach dem Spiel zu einem Autokorso. Dabei haben einer oder mehrere Unbekannte mit mindestens zwei verschiedenen Waffen auf drei Autos gefeuert. Auf der Graf-Otto-Straße, auf der Köln-Aachener-Straße

sowie auf der Straße Im Rauland sind offenbar die Schüsse abgegeben worden. Dabei wurde eine 23-jährige Frau in ihrem Auto schwer verletzt. Ihr musste im Krankenhaus ein Projektil aus der Schulter entfernt werden. Die Polizei hat in der Graf-Otto-Straße mehrere Patronenhülsen sichergestellt.

Eine zweite Frau erlitt einen Schock, als sie ein Einschussloch in ihrem Auto bemerkte. Ein drittes Opfer erstattete am nächsten Morgen Anzeige bei der Polizei. Die Geschädigte Frau hatte ebenfalls ein Einschussloch an ihrem Fahrzeug festgestellt. Die Staatsanwaltschaft sieht das Mordmerkmal der Heimtücke erfüllt und ermittelt wegen versuchten Mordes. Offenbar wurde aus einer Kleinkaliberwaffe und aus einer Luftdruckwaffe geschossen.

Wie die Mordkommission unter Leitung von Alfred Möltgen ermittelt hat, muss es zwischen 23.45 Uhr und 0.30 Uhr zu den Schüssen gekommen sein. "Zum Täterkreis können wir gar nichts sagen", bemerkte Möltgen. Deshalb sucht die Polizei jetzt zunächst dringend Zeugen und hat eine Plakataktion gestartet. In Geschäften und an öffentlichen Orten in Quadrath-Ichendorf sind die Aushänge zu sehen. Besonders gesucht werden vier bis sechs junge Männer, die Sportjacken und Nike-Schuhe trugen. "Sie sind keine Tatverdächtigen, sondern mögliche Zeugen", sagte Lutz Flaßnöcker von der Pressestelle der Polizei in Köln. Für Hinweise, die zur Überführung des oder der Täter führen, hat die Staatsanwaltschaft Köln eine Belohnung in Höhe von 1.500 Euro in Aussicht gestellt.

"Wir wollen, dass sich Zeugen melden", erklärte Flaßnöcker. Auch Personen, die in der Nacht in der Nähe waren und meinen, nichts Verdächtiges bemerkt zu

haben, können eventuell wichtige Hinweisgeber sein. Sie können der Polizei helfen, zeitliche Abläufe zu rekonstruieren. Deshalb ist die Polizei auch an Handy-Videos interessiert, die in der Nähe der Tatorte gemacht wurden. Personen, die Zeugenaussagen machen können, erreichen die Polizei unter der Rufnummer (0 22 33) 5 20.

*Letzte Änderung: Dienstag, 22.07.2014 16:12 Uhr*